

GESCHÄFTSBERICHT 2016





→ Themen

Ein komplettes Quartier wird zukunftsfähig

Maßnahmen im Lemgoer Musikerviertel schreiten voran . . . 4

Wir von der Wohnbau:

Julia-Verena Redecker 6

Quartiersumbau am Schötmarschen Tor abgeschlossen

Nachbarschaftszentrum ist bezogen worden 7

Wir von der Wohnbau:

Bernd Mellies 8

„Zuhause sicher“ bei der Wohnbau Lemgo

Zwei weitere Genossenschaftshäuser tragen Prüfsiegel . . . 9

Unterstützung für den sportlichen Nachwuchs

Wohnbau stattete Mannschaften mit Trikotsätzen aus . . . 9

Gelebte Mitbestimmung

Vertreter besichtigten die aktuellen Projekte 10

Beliebter Treffpunkt der Bewohner

Quartiersbüro an der Haydnstraße 4 wird gut
angenommen 10

Knete für Wohnraum kommt an

Jugendkampagne der Genossenschaften sorgte für hohe
Aufmerksamkeit 11

Wir von der Wohnbau:

Andreas Riepe 12

Häuser in Lemgo-Brake wurden aufgewertet

Neue Optik für Häuser an der Nordstraße und
Am Lindenhaus 13

Wir von der Wohnbau:

Sophia Rütters 14

Neubau an der Lemgoer Mozartstraße

Genossenschaft errichtet acht Wohnungen 15

Wohnbau Lemgo ist Dienstleister für das CIIT

Hochschule und Unternehmen arbeiten unter einem Dach 16

Wir von der Wohnbau:

Tabea Lina Keeb 17

Wir von der Wohnbau:

Thorsten Kleinebekel 18

Statistiken 2016

Die Wohnbau in Zahlen 19



Bernd Dabrock und Thorsten Kleinebckel

Editorial

Liebe Genossenschaftsmitglieder,
 liebe Leserinnen und Leser,

in Deutschland wird viel gebaut. Das war im Geschäftsjahr 2016 so und wird sich in 2017 fortsetzen. Und trotzdem liegen die Neubauzahlen unter dem, was an neuem Wohnraum benötigt wird. Dies gilt insbesondere für die Städte in Deutschland, die als so genannte Schwarmstädte gelten. Zu diesen Boomregionen gehören die Städte im Kreis Lippe nicht. Dafür bleiben die Wohnkosten erträglich und die Wohnungssuche wird nicht zum Nervenspiel.

Trotzdem werden auch im Kreis Lippe neue Wohnungen benötigt. Insbesondere generationengerechte Grundrisse sind schon heute gefragt, die Nachfrage nach einem barrierearmen oder barrierefreien Wohnraum wird weiter zunehmen. Die zukünftige Bevölkerungsentwicklung bedingt durch den demografischen Wandel, veränderte Lebensformen sowie die zukünftige Einkommensentwicklung vor allem im Rentenalter wird erhebliche Auswirkungen auf den Wohnungsmarkt haben. Die Wohnbau Lemgo eG hat sich darauf eingestellt und baut seit Jahren die einzelnen Quartiere im Genossenschaftsbestand generationengerecht um.

Mit dem Abschluss des Quartiersumbaus in Bad Salzuflen am Schötmarshen Tor kommt in 2017 auch ein weiteres Nachbarschaftszentrum hinzu. Dieses sichert die Versorgungssicherheit in diesem Quartier für 180 Wohnungen. Mit Hilfe unseres Kooperationspartners, der Diakonie Bad Salzuflen, können ambulante Pflegeleistungen bei Bedarf abgerufen werden. Das überarbeitete Wohn- und Teilhabegesetz NRW hat dabei das Potential für ambulant betreute Wohngemeinschaften, wie hier in der Oerlinghauser Straße 43, wesentlich

gestärkt. Rechtlich ist somit eine gute Basis für das selbstbestimmte und selbstständige Wohnen im Alter gegeben. Allerdings stehen diesen auf der baurechtlichen Seite erhebliche Hemmnisse gegenüber. Die bisher unveränderte und nicht mit dem Wohn- und Teilhabegesetz harmonisierte Richtlinie über bauaufsichtliche Anforderungen an den Bau und Betrieb von Einrichtungen mit Pflege- und Betreuungsleistungen behindert mit ihren unvergleichlich hohen brand-schutztechnischen Anforderungen und Kostenauswirkungen eine weitere wirksame Verbreitung der allseits sozialpolitisch erwünschten Wohnform.

Die Wohnungswirtschaft braucht verlässliche Rahmenbedingungen, damit der Wohnungsneubau und die Modernisierung wirtschaftlich machbar, sozial verantwortbar und ökologisch sinnvoll umsetzbar sind.

Allen Genossenschaftsmitgliedern danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir hoffen, mit diesem Geschäftsbericht einen umfassenden und interessanten Über- und Ausblick der Tätigkeiten Ihrer Genossenschaft geben zu können.

Wohnbau Lemgo eG
 Der Vorstand

Thorsten Kleinebckel Bernd Dabrock



Ein komplettes Quartier wird zukunftsfähig umgestaltet

—> **Maßnahmen im Lemgoer Musikerviertel schreiten zügig voran**

Knapp 5 Millionen Euro hat die Wohnbau Lemgo im Jahr 2016 in den Bestand der Genossenschaftswohnungen investiert. Etwa die Hälfte dieser Investitionen floss in Neu- und Umbauten. Der Schwerpunkt der Maßnahmen lag im Musikerviertel in Lemgo. Bis mindestens ins Jahr 2020 nimmt die Genossenschaft hier einen kompletten Quartiersumbau vor, der das Wohngebiet in beliebter innenstadtnaher Lage zukunftsfähig und attraktiv für ganz unterschiedliche Zielgruppen macht.

Mit dem Bezug des Neubaus an der Schumannstraße 19 wurde auf diesem Wege ein weiteres wichtiges Etappenziel erreicht: Zum 1. Oktober 2016 sind die 18 generationengerechten Wohnungen an die neuen Mieterinnen und Mieter übergeben worden. In dem dreigeschossigen Gebäude sorgen Laubengänge und ein Aufzug für die barrierearme und komfortable Erreichbarkeit aller Wohnungen und des Kellers. Zu den

weiteren Pluspunkten der zwischen 49 und 73 Quadratmeter großen Wohnungen gehören eine moderne Ausstattung und eine zeitgemäße Technik sowie Balkone und Terrassen. Als besonderer Hingucker sind neben jeder Wohnungseingangstür Schilder angebracht worden, die mit einem Notenschlüssel und verschiedenen Instrumenten den Bezug zum Musikerviertel herstellen. Mit einem Kreidestift können sie von den Bewohnern individuell beschriftet werden.

Den nächsten Meilenstein für den Quartiersumbau hat die Genossenschaft im Herbst 2016 mit dem Abriss der Häuser Schumannstraße 17/17a und Brahmsstraße 15/15a gesetzt. In den Gebäuden sind insgesamt 24 Wohnungen zurückgebaut worden, so dass Platz für neuen Wohnraum geschaffen wurde: Unter der Adresse Händelstraße 2 entsteht der nächste Neubau mit 17 Wohnungen. Hierfür ist ein würfelförmiger Gebäudetyp entworfen worden, den die Wohnbau

Schumannstraße 19



Lemgo in den folgenden Jahren an drei weiteren Standorten im Musikerviertel in ähnlicher Form errichtet wird. Ein Aufzug und ein innenliegendes Treppenhaus erschließen die drei Etagen des Hauses, das mit seiner Fassade aus Riemchenklinkern und den bodentiefen Fenstern eine ansprechende Architektur aufweist. Bei den Wohnungen sind verschiedene Zusammenstellungen an Grundrissen für die einzelnen Etagen möglich. So können je nach Bedarf kleinere oder größere Wohnungen in den kommenden Gebäuden umgesetzt werden. Die Fertigstellung des Neubaus ist für Sommer 2018 vorgesehen.

Schrittweise werden die heute 84 nahezu baugleichen, nicht mehr zeitgemäßen Wohnungen in sieben Gebäuden auf der „Insel“ zwischen Schumann-, Brahms- und Händelstraße in den kommenden Jahren durch sechs Neubauten mit rund 100 Wohnungen ersetzt.



Händelstraße 2

Julia-Verena Redecker

Ich habe von Mitte 2004 bis Mitte 2007 bei der Wohnbau Lemgo eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau absolviert. Während meines anschließenden Architekturstudiums war ich als Werkstudentin bei der Wohnbau tätig. Nach dem Abschluss meines Studiums arbeite ich seit August 2011 bei der Wohnbau als Architektin. Zurzeit liegt die kommissarische Leitung der technischen Abteilung in

meinen Händen. Ich bin für die Planung von Neubaumaßnahmen zuständig und kümmere mich aktuell vor allem um die Quartiersentwicklung im Lemgoer Musikerviertel. An meiner Tätigkeit macht mir besonders großen Spaß, dass ich aktiv Prozesse gestalten und begleiten und dazu beitragen kann, dass aus einer oftmals einfachen Idee ein neues Gebäude und sogar ein neues Quartier entsteht.



Quartiersumbau am Schötmarshen Tor ist abgeschlossen

—> **Nachbarschaftszentrum ist bezogen worden**

Die Errichtung des Nachbarschaftszentrums an der Oerlinghauser Straße 43 in Bad Salzuflen-Schötmar bildet den Abschluss der Quartierserneuerung am Schötmarshen Tor. Es garantiert eine quartiersnahe Versorgung und Unterstützung der älteren Genossenschaftsmitglieder mit einer 24-stündigen Präsenz des ambulanten Dienstleisters, ohne dass Pauschal-kosten anfallen. Seit dem Jahr 2011 hat die Wohnbau Lemgo in dem Wohngebiet am Schötmarshen Tor zahlreiche Gebäude und Wohnungen aufgewertet sowie durch Modernisierung und Neubau 44 moderne, barrierefreie Wohnungen geschaffen.

Fertiggestellt wurde abschließend das Nachbarschaftszentrum im Frühjahr 2017. Im Erdgeschoss eines von der Genossenschaft umgebauten Bestandsgebäudes steht barrierefreier Wohnraum für acht pflegebedürftige Menschen zur Verfügung, die als Wohngruppe von einem Team des Diakonieverbandes Bad Salzuflen rund um die Uhr betreut werden. Im ersten und zweiten Obergeschoss des Hauses vermietet die Wohnbau unabhängig hiervon drei weitere Wohnungen. Sie verfügen über zwei Zimmer, Küche und ein Badezimmer mit Dusche und sind 61 bzw. 54 Quadratmeter groß. Mit einem Fußbodenbelag in Holzoptik und hochwertigen Fliesen in Küche und Bad weisen die Wohnungen eine gehobene Ausstattung auf. Auch die Mitglieder in den Nachbargebäuden können zukünftig von dieser Präsenz der Diakonie im Quartier profitieren. Die Kombination aus barrierearmen Wohnungen und dem Angebot, Unterstützung und Pflege im Bedarfsfall anfordern zu können, wird einen langen Verbleib in den eigenen vier Wänden ermöglichen.



Bernd Mellies

Meine Tätigkeit bei der Wohnbau Lemgo habe ich am 16. Juli 1973 begonnen. Im Verlauf der vergangenen 44 Jahre habe ich alle Bereiche der Bestandsverwaltung von der Mitglieder- bis zur Fremdverwaltung durchlaufen. Zuletzt war ich Ansprechpartner für die Mieter und Kunden in den

Gebieten Bad Salzuflen, Oerlinghausen und Leopoldshöhe. Wenn ich im Juli 2017 in den Ruhestand gehe, kann ich uneingeschränkt sagen: Der Kontakt zu den Kunden, aber auch zu meinen Kolleginnen und Kollegen, hat mir immer großen Spaß gemacht!



„Zuhause sicher“ bei der Wohnbau Lemgo



—> **Zwei weitere Genossenschaftshäuser tragen Prüfsiegel**

Zwei weitere Häuser der Wohnbau Lemgo sind besonders einbruchssicher: Die Neubauten an der Schumannstraße 19 und an der Haydnstraße 4 im Lemgoer Musikerviertel sind Ende Oktober 2016 im Rahmen der landesweiten Aktionswoche „Riegel vor! Sicher ist sicherer“ mit dem Prüfsiegel des Vereins „Zuhause sicher“ ausgezeichnet worden. Sie machen es Einbrechern aufgrund moderner Sicherheitstechnik besonders schwer, ihr Werk zu verrichten.

Bereits seit 2007 kooperiert die Genossenschaft in punkto Sicherheit mit der lippischen Polizei. So setzt die Wohnbau im Zuge von Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen feste Vorgaben im sicherheitstechnischen Bereich um und versieht Gebäude und Wohnungen mit einbruchhemmenden Ausstattungen. Im Rahmen des Quartiersumbaus wird sie zudem von der Polizei in Hinblick auf Außenanlagen und Beleuchtungen beraten. Inzwischen tragen Wohnbau-Häuser mit insgesamt 265 Wohnungen die Plakette „Zuhause sicher“, die nachweislich Einbrecher abschreckt.

Die laufenden Mitgliederbefragungen der Wohnbau Lemgo zeigen zudem deutlich, dass sich Bewohner in bereits gesicherten Quartieren weitaus wohler und besser aufgehoben fühlen als in anderen Nachbarschaften.



Von links: Christian Weicht (Bereich Kriminalprävention der Polizei in Lippe), Carolin Hackemack (Geschäftsführerin des Netzwerkes „Zuhause sicher“), Thorsten Kleinebeker (Vorstand Wohnbau Lemgo eG), Jürgen Siebel (Polizeidirektor), Alexander Rychter (Direktor Verband der Wohnungswirtschaft Rheinland Westfalen)

Unterstützung für den sportlichen Nachwuchs

—> **Wohnbau stattete Mannschaften mit Trikotsätzen aus**



Bereits zum vierten Mal hat die Wohnbau Lemgo im Jahr 2016 lippische Jugendmannschaften mit Trikotsätzen ausgestattet. Nach 2006, 2007 und 2012 konnten sich im Frühsommer erneut Vereine, Schulen und sonstige Gruppen um einen von 30 Trikotsätzen bewerben. Dabei standen sechs verschiedene Farbvarianten und zwei unterschiedliche Torhüter-Sets zur Verfügung. Die Aktion richtete sich an den jüngsten sportlichen Nachwuchs: Angesprochen waren die Altersgruppen bis zur E- oder D-Jugend. Ab Anfang August 2016 hat die Genossenschaft die Trikotsätze vergeben. Über die neue Sportbekleidung konnten sich Fußball-, Handball- und Basketballvereine sowie zwei Schulen aus dem gesamten Bereich des Wohnbau-Bestandes freuen.



Gelebte Mitbestimmung - Informationen zum Quartiersumbau

→ Vertreter besichtigten die aktuellen Projekte

Bei den Vertreterwahlen der Wohnbau Lemgo sind im Februar 2015 65 Vertreter und sieben Ersatzvertreter gewählt worden, die gemeinsam mit dem Vorstand und dem Aufsichtsrat die Zukunft der Genossenschaft gestalten. Sie hatten am 21. Mai 2016 Gelegenheit, sich vor der nächsten Vertreterversammlung direkt vor Ort über die beiden aktuellen großen Projekte des Quartiersumbaus zu informieren. Rund 40 Vertreter waren

der Einladung gefolgt und nahmen an einer Busfahrt teil, die zunächst zum Schötmarshen Tor in Bad Salzungen und anschließend ins Lemgoer Musikerviertel führte.

Wohnbau-Vorstandsvorsitzender Thorsten Kleinebeker erläuterte dabei die bislang umgesetzten Maßnahmen und die Pläne für die kommenden Jahre.

Beliebter Treffpunkt der Bewohner

→ Quartiersbüro an der Haydnstraße 4 wird gut angenommen

Seit Mai 2015 besteht das Quartiersbüro im Erdgeschoss des Neubaus an der Haydnstraße 4 im Lemgoer Musikerviertel. Als Quartiersmanager ist Peter Griepenstroh, Mitarbeiter der Freien Altenhilfe Lemgo e.V., dort der Ansprechpartner für alle Menschen, die im Musikerviertel leben. Vor allem von den Bewohnern des Hauses werden die Angebote des Quartiersbüros gut angenommen: Regelmäßig trifft man sich hier zum gemeinsamen Frühstück und zum nachmittäglichen Kaffeetrinken. Darüber hinaus wurden und werden die großzügigen

und gut ausgestatteten Räumlichkeiten auch für Familienfeiern, andere gesellige Anlässe oder einen Sprachtreff für Zugewanderte genutzt.

Der Quartiersmanager Peter Griepenstroh bietet zudem eine Pflegebegleitung für pflegende Angehörige und für Menschen an, die selbst Pflege benötigen. Dabei geht es vor allem darum, bei welchen Anlaufstellen man Hilfe und Unterstützung im Pflegefall bekommt.





Knete für Wohnraum kommt gut an

→ Jugendkampagne der Genossenschaften sorgte für hohe Aufmerksamkeit

Ein neuer Kinospot der Wohnungsbaugenossenschaften Rheinland-Westfalen zeigt, dass die Genossenschaften für jede Lebensphase eine passende Wohnung im Angebot haben – ob man nun als junger Mensch allein das erste eigene Zuhause sucht oder ob man später als Paar oder mit Nachwuchs etwas mehr Platz benötigt. Der witzige Spot mit den animierten Knetfiguren hat sich auf Youtube zu einem wahren Renner entwickelt. Drei verschiedene Plakatmotive für die lippischen Straßen sowie ein Radiospot haben die neue Kampagne vervollständigt, die sich vor allem an ein junges Publikum richtet und die im Herbst 2016 zum ersten Mal eingesetzt wurde.

Ebenfalls einen großen Erfolg konnte die Genossenschaftsidee allgemein feiern. Am 30. November 2016 wurde sie von der UNESCO zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit ernannt.



Außenwerbung der Genossenschaften

Andreas Riepe

Start meiner Ausbildung zum Immobilienkaufmann bei der Wohnbau Lemgo war der 1. August 2002. Mein Aufgabenbereich umfasst die Öffentlichkeitsarbeit, die Sonderwohnformen und die Umsetzung der Quartierskonzepte. Besonders spannend finde ich es, in Form

der Wohnungen und Gebäude stets ein reales und handfestes Ergebnis der täglichen Arbeit vor Augen zu haben. Außerdem freut es mich, den Mitgliedern ein, wie ich hoffe, gutes Wohnen und Zuhause bieten zu können.



Häuser in Lemgo-Brake wurden aufgewertet

—> **Neue Optik für Häuser an der Nordstraße und Am Lindenhaus**

Deutlich aufgewertet hat die Wohnbau Lemgo die Genossenschaftshäuser an der Nordstraße und Am Lindenhaus in Lemgo-Brake. Die Häuser an der Nordstraße 29a bis 33b mit insgesamt 36 Wohnungen erhielten einen neuen Anstrich und neue Balkonbrüstungen, die farbige Akzente auf der hellen Fassade setzen. Die Dächer der im Jahr 1963 errichteten Häuser wurden neu gedeckt, wobei alte, nicht mehr benötigte Schornsteine entfernt worden sind. Durch einen Anstrich wurden auch die Treppenhäuser attraktiver gestaltet.

Unmittelbar hinter dem Lemgoer Amtsgericht befinden sich die Genossenschaftshäuser Am Lindenhaus 16/18 mit insgesamt 22 Wohnungen. Die Fassaden und die Balkonbrüstungen aus Beton wurden in warmen Farbtönen gestrichen; außerdem erfolgte auch hier eine Überarbeitung der Treppenhäuser. Die Wohnbau Lemgo investierte in das Maßnahmenpaket knapp 500.000 Euro.



Nordstraße



Am Lindenhaus 16/18



Sophia Rüters

Nach einem Studium der Innenarchitektur habe ich am 1. Oktober 2016 meine Tätigkeit bei der Wohnbau Lemgo aufgenommen. Aktuell bin ich für die Ausführungsplanung des Neubaus an der Mozartstraße 7 in Lemgo verantwortlich. Als besonders interessant empfinde ich den Abwechslungsreichtum meiner Aufgaben und die Möglichkeit, konstruktive

und gestalterische Herausforderungen miteinander zu kombinieren. Da ich gewissermaßen ja noch Berufseinsteigerin bin, gibt es für mich jeden Tag etwas Neues zu entdecken. Und nicht zuletzt ist das Klima unter den Kolleginnen und Kollegen sehr angenehm, so dass es großen Spaß macht, mit ihnen zusammenzuarbeiten.



Neubau an der Lemgoer Mozartstraße

—> **Genossenschaft errichtet acht Wohnungen**



Unmittelbar hinter den Genossenschaftshäusern an der Richard-Wagner-Straße in Lemgo befindet sich ein seit langem nicht mehr genutzter Spielplatz. Die Wohnbau hat die knapp 1.050 Quadratmeter große Fläche an der Mozartstraße von der Stadt Lemgo erworben und wird hier unter der Adresse Mozartstraße 7 einen Neubau errichten.

In zentraler, innenstadtnaher Lage entstehen dann acht Wohnungen: jeweils drei im Erdgeschoss und in der 1. Etage sowie zwei weitere im Dachgeschoss. Neben Stellplätzen werden Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder und Mülltonnen geschaffen. Ein ähnliches Wohnhaus hat die Genossenschaft in den vergangenen Jahren bereits im Sandweg in Schötmar sowie an der Herforder Straße in Leopoldshöhe erstellt.





Wohnbau Lemgo ist Dienstleister für das CIIT

—> **Hochschule und Unternehmen arbeiten unter einem Dach**

Für das Centrum Industrial IT (CIIT) auf dem Hochschul-Campus in Lemgo hat die Wohnbau Lemgo Mitte 2016 die technischen und kaufmännischen Dienstleistungen übernommen. Dazu gehören die Erstellung der Nebenkostenabrechnungen für die Mieter des CIIT ebenso wie die Erledigung bzw. die Beauftragung von Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten. Auch laufende Wartungen werden über die Wohnbau organisiert.

Das CIIT besteht seit dem Jahr 2010 und verfügt in drei Gebäudekomplexen über eine Fläche von rund 10.000 Quadratmetern. In dem Innovationszentrum mit dem Schwerpunkt der industriellen intelligenten Automation arbeiten die Hochschule OWL und Wirtschaftsunternehmen unter einem Dach in der Forschung sowie im Technologie- und Wissenstransfer eng zusammen. In den vergangenen Jahren sind im CIIT rund 400 hochqualifizierte Arbeitsplätze geschaffen worden.



Tabea Lina Keeb

Zum 1. August 2012 habe ich meine Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der Wohnbau Lemgo begonnen. Seit Sommer 2015 bin ich hier als Vorstandsassistentin tätig. In meinen Händen liegt die Verwaltung des Centrums Industrial IT (CIIT) und der Smart Factory in Lemgo. Außerdem bin ich bei der Wohnbau Beauftragte

für Digitalisierung und zuständig für den Bereich Ausbildung und Praktika. Begleitend zu meiner beruflichen Tätigkeit absolviere ich ein Studium an der EBZ Business School in Bochum. Mich reizt insbesondere die Chance, mich weiterzubilden und so eine Verbindung von Theorie und Praxis schaffen zu können.



Thorsten Kleinebekel

Vor fast 25 Jahren hat mir die Wohnbau Lemgo nach Abschluss eines betriebswirtschaftlichen Studiums eine berufliche Perspektive geboten, wie wir sie heute den jungen Menschen bieten, die wir Ihnen in diesem Geschäftsbericht vorstellen. Dabei sind die Interessen und Fähigkeiten junger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz unterschiedlich – und das ist es auch, was die

Immobilienwirtschaft und insbesondere Wohnungsbau-genossenschaften ausmacht. Das soziale Engagement und der Wunsch, Menschen aller Generationen ein gutes Zuhause zu bieten, motivieren uns jeden Tag aufs Neue. Und wenn unsere Mitglieder ihrer Genossenschaft mehr als 50 Jahre die Treue halten, so ist dies eine großartige Anerkennung unserer Arbeit.



Statistiken 2016

→ Die Wohnbau in Zahlen

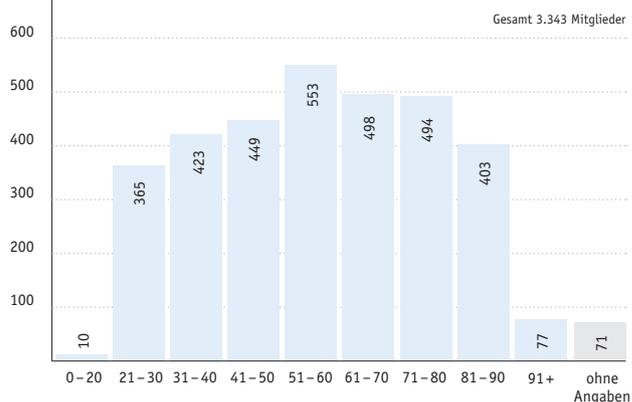
Anzahl Geschäftsanteile pro Mitglied

Anteile	Mitglieder
1 Anteil	612
2 Anteile	86
3 Anteile	320
4 Anteile	978
5 Anteile	863
6 Anteile	306
7 Anteile	71
8 bis 15 Anteile	48
16 bis 99 Anteile	24
100 und mehr Anteile	35
gesamt (Stand 20.04.2017)	3.343

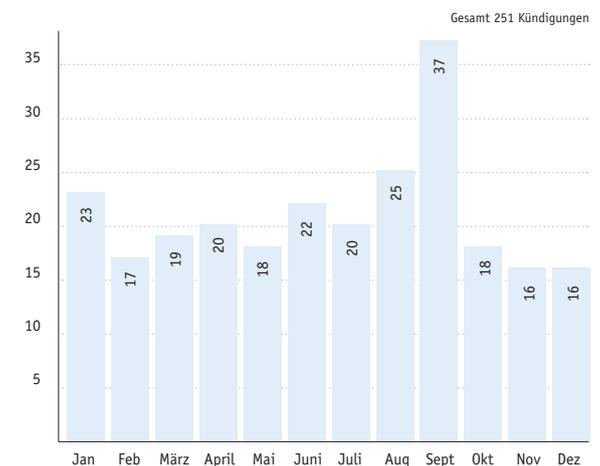
Dauer aktiver Mitgliedschaften

Jahre	Anzahl
Bis zu 10 Jahre	1745
Bis zu 20 Jahre	645
Bis zu 30 Jahre	428
Bis zu 40 Jahre	241
Bis zu 50 Jahre	139
Länger als 50 Jahre	145
gesamt	3.343

Alter der Mitglieder mit Stand 20.04.2017



Wohnungskündigungen pro Monat 2016





WOHNBAU
LEMGO eG

Wohnbau Lemgo eG

Pagenhelle 13

32657 Lemgo

fon 0 52 61 . 25 99-0

fax 0 52 61 . 1 21 22

mail info@wohnbau-lemgo.de

web www.wohnbau-lemgo.de



www.wohnungsbaugenossenschaften.de